

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	5
Vorbericht . . . . .	9
1. Kapitel. Einleitung . . . . .	11
4. Kapitel. Von Konrad Kiefers erster Verpflegung . . . . .	12
5. Kapitel. Erste Sorge für Konrad Kiefers Seele . . . . .	16
7. Kapitel. Konrädchen bekommt seinen ersten Zahn . . . . .	20
8. Kapitel. Konrädchen wird seines Vaters Lehrmeister . . . . .	22
9. Kapitel. Konrad Kiefer strebt nach dem Kommando über seine Eltern, und wie es ihm gelungen . . . . .	28
10. Kapitel. Von einem großen Schrecken, welchen Konräd- chen seinen Eltern einjagt . . . . .	31
11. Kapitel. Konrädchen bekommt eine Weihnachtsbescherung, und sein Vater macht ihm die Erklärung davon . . . . .	32
12. Kapitel. Konrads Vater läßt sich zu ihm herab . . . . .	35
13. Kapitel. Konrädchen lernt laufen und fühlt Regungen von der Erbsünde . . . . .	36
14. Kapitel. Enthält einen Diskurs zwischen Konrädchen und seinem Vater . . . . .	40
15. Kapitel. Vom guten Beispiel . . . . .	44
16. Kapitel. Konrädchen bekommt die Rute . . . . .	48
17. Kapitel. Welches von Konrädchens Winterbelustigungen handelt . . . . .	51
18. Kapitel. Wie sich Konrädchen in der lieben Natur herum- tummelt . . . . .	55
19. Kapitel. Konrädchen kommt mit einem Teufelsbraten und einem Engel in Gesellschaft. . . . .	57
20. Kapitel. Worin Rechenschaft abgelegt wird über das, was Konrädchen bisher gelernt und was es nicht gelernt hat . . . . .	64
21. Kapitel. Unterricht nach dem Sinne Jesu . . . . .	70
22. Kapitel. Von den Blättern, den Komplimenten und andern Materien . . . . .	72
23. Kapitel. Konrädchen fühlt eine sonderbare Art von Hunger, und wie ihm dieser vertrieben worden . . . . .	73

	Seite
24. Kapitel.	Von Zanf und Streit . . . . . 75
25. Kapitel.	Konrädchen geht zum Herrn Pfarrer in den Unterricht, und was er da gelernt hat . . . 78
26. Kapitel.	Konrädchen lernt auf eine kuriose Art lesen . 81
27. Kapitel.	Konrädchen bekommt statt des Katechismus Tauben zu rupfen . . . . . 86
28. Kapitel.	Konrad wird zum Schreiben angeführt . . . 91
29. Kapitel.	Einführung eines neuen Kantors . . . . . 92
30. Kapitel.	Wie der Herr Kantor Lindenbaum sein Amt angetreten hat . . . . . 105
31. Kapitel.	Konrad wird zur Schule geschickt, und was er da gelernt hat . . . . . 107
32. Kapitel.	Herr Kirschbaum wird Superintendent, und was darauf erfolgt ist . . . . . 113
33. Kapitel.	Es wird Examen gehalten . . . . . 117
34. Kapitel.	Konrädchen wird für einen gott- und ehren- vergeffenen Jungen und einen Galgenstrick erklärt . . . . . 121
35. Kapitel.	Von Konrad Kiefers Zorn, und wie er ihn beherrschen gelernt hat . . . . . 129
36. Kapitel.	Enthält eine ausführliche Nachricht, wie Konrad Kiefer haushalten gelernt hat . . . . . 132
37. Kapitel.	Aus diesem ergibt es sich, daß ein braver Bauer glücklicher lebt und mehr Gutes stiftet als ein schlechter Gelehrter . . . . . 142
38. Kapitel.	Wie Konrad Kiefer seiner Eltern Geburtstage gefeiert hat . . . . . 144
39. Kapitel.	Konrad Kiefer genießt zum erstenmal das heilige Abendmahl . . . . . 147
40. Kapitel.	Konrad zieht aus der Schule, lernt aber noch immer fort . . . . . 149
41. Kapitel.	Konrad Kiefers Sonntagsfeier . . . . . 154
42. Kapitel.	In diesem Kapitel spinnt sich etwas Wichtiges an 157
43. Kapitel.	Das Gespinnst entwickelt sich, und es kommt eine Hochzeit heraus . . . . . 162

